



Tagesordnungspunkte von Ortsvorsteherin und SPD Fraktion für die Ortsratssitzung am 17.03.2026

1. Ortseingangsschilder

Mehrere Arbeitsgruppensitzungen haben stattgefunden mit Vertreter*innen aus Ortsrat und Heimatverein. Dabei haben wir uns auf eine Ausführungsvariante der Schilder in Metall verständigt. Ebenso erfolgte die Verständigung auf das Willkommensschild sowie den Hinweis der Partnergemeinde Schauenstein. Ein Prototyp eines Ortseingangsschildes wird in der Sitzung vorgestellt.

Am 16.03. gibt es mit Herrn Lambert einen Ortstermin im Hinblick auf die Standorte der Schilder. Darüberhinaus können die Ortsvorsteherin sowie Vertreter*innen in der Arbeitsgruppe entsprechend informieren.

2. Zunftbaum – Sachstand

Mehrere Arbeitsgruppensitzungen haben stattgefunden mit Vertreter*innen aus Ortsrat und beratenden Personen hinsichtlich Ausführungs- und Umsetzungsmöglichkeiten, begleitet wurden wir zudem von einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Florian Munz.

In der Arbeitsgruppe erfolgte das einstimmige Votum, dass der Zunftbaum nicht mehr auf dem Parkplatz vor der Oberwürzbachhalle sondern in der Dorfmitte am Bach aufgestellt wird.

Auch im Hinblick auf die Höhe erfolgte die Verständigung in der Arbeitsgruppe, dass eine Standardlänge von ca. 14 m als ausreichend erachtet wird – dann bedarf es keiner Sonderanfertigung von 22 m.

Alle in Oberwürzbach vorhandenen Gewerke erhalten wiederum ein entsprechendes Schild am Zunftbaum – 19 Schilder + Wappen Oberwürzbach und Partnergemeinde.

Für das Projekt sollen entsprechende Fördermittel akquiriert werden.

Nächste Schritte:

- Verständigung auf den neuen Standort → Aufhebung des Bauantrages für den alten Standort.
- Weitere Bearbeitung in der Arbeitsgruppe mit Unterstützung von Florian Munz.

3. Feuerwehrgerätehaus

Pressetermin am Standort des neuen Feuerwehrgerätehauses war am 24.02.2026.

Pressemappen waren vorhanden und wurden unter den Anwesenden verteilt.

Die Planungsaufträge sind vergeben – ein erstes Treffen mit dem Architekturbüro, Stadtverwaltung, Wehrführung, Löschbezirksführung und OV hatte am 10.02.2026 im Rathaus stattgefunden.

Auf der Grundlage der Raumplanung der Feuerwehr und den sich daraus ergebenden Kosten findet das nächste Treffen der Arbeitsgruppe am 16.03. statt → Einladung von Frau Faller ist allen AG-Mitgliedern zugegangen.

Die Fachabteilung wird gebeten in der Ortsratssitzung über die aktuellen Sachstände / Entwicklungen und Auswirkungen auf die Zeitplanung zu informieren.

SPD Oberwürzbach

Dunja Sauer, Vorsitzende, Am Fuhrweg 24, 66386 St. Ingbert, Telefonnummer 0170 5752799

Sabine Degel, stv. Vorsitzende, Am Fuhrweg 24, 66386 St. Ingbert, Telefonnummer 0160 9545 00 06

Thomas Meyer, stv. Vorsitzender, Hauptstr. 116, 66386 St. Ingbert, Telefonnummer 0170 5459177



4. Hochwasserschutz- und Starkregenvorsorge

Sandsackcontainerlager steht – die Bestückung mit den Sandsäcken ist für Anfang März 2026 angekündigt. Dann sollte auch ein Pressetermin vor Ort stattfinden, wo über das Sandsacklager sowie die Rahmenbedingungen informiert wird: Sandsäcke können hier im entsprechenden Bedarfsfall abgeholt werden.

Funktionalität **Retentionsmulde** → hier hatte der OR in der Sitzung im Dezember gebeten, die Nachbesserungen zügig umzusetzen sowie die Planungen zur Nachbesserung dem Ortsrat zur Verfügung zu stellen. Wir bitten über die bisherigen Umsetzungsschritte zu informieren und weitere Planungen zu erläutern.

Pflegemaßnahmen entlang des Würzbachs

Die Verwaltung hatte zur Dezembersitzung mitgeteilt, dass fortlaufend Pflegemaßnahmen und Unterhaltungsarbeiten durchgeführt wurden und werden. Von Anwohnerinnen und Anwohnern wird jedoch berichtet, dass dies weder im oberen Teil des Würzbachs (Reichenbrunn, Reichenbrunnerstraße) noch im unteren Teil (Talstraße) ersichtlich ist. >> Deshalb fordern wir die Verwaltung auf, diese Pflegemaßnahmen und Unterhaltungsarbeiten zeitnah zu beauftragen.

Zudem wurde in der Dezembersitzung informiert, dass durch Mitarbeiter der Stabsstelle Wasserwirtschaft Anfang des Jahres eine Bilddokumentation und Untersuchung des Würzbachs durchgeführt wird. Desweiteren würden Standorte für eine Bepflanzung für standortgerechte Bäume gesucht und Zufahrten für eine bessere Bachpflege. Die Ergebnisse dazu würden in einer digitalen Karte aufgeführt und dem Ortsrat vorgestellt. >> Wir bitten um Vorstellung der Ergebnisse bzw. um Mitteilung, bis wann mit diesen Ergebnissen zu rechnen?

Steckental, Dörrenbach

Für die Dezembersitzung hatte die Verwaltung informiert, dass mit ersten Ergebnissen für mögliche bauliche Starkregenschutzmaßnahmen im Gebiet Dörrenbach und Steckental in der ersten Jahreshälfte 2026 zu rechnen ist.

>> Wir bitten hierzu um einen aktuellen Sachstand, ob und ggfs. welche Ergebnisse vorliegen bzw. bis wann damit zu rechnen ist.

Zudem war in der Dezembersitzung von Seiten der Stadtverwaltung angekündigt, dass noch im Dezember ein Ortstermin mit der Abteilung Stadtgrün und dem Förster von Mandelbachtal stattfindet wegen Beachtung von Fließwegen und Herrichtung von Gräben zur Verteilung der Regenabflüsse. >> Welche Erkenntnisse gab es aus diesem Gespräch? Welche Maßnahmen wurden angestoßen?

SPD Oberwürzbach

Dunja Sauer, Vorsitzende, Am Fuhrweg 24, 66386 St. Ingbert, Telefonnummer 0170 5752799

Sabine Degel, stv. Vorsitzende, Am Fuhrweg 24, 66386 St. Ingbert, Telefonnummer 0160 9545 00 06

Thomas Meyer, stv. Vorsitzender, Hauptstr. 116, 66386 St. Ingbert, Telefonnummer 0170 5459177



Starkregen- und Hochwasserschutzkonzept für das Stadtgebiet St. Ingbert

Zur Dezembersitzung hatte die Verwaltung informiert, dass das Schutzkonzept z. Zt. In Abstimmung mit dem Ministerium für Umwelt ist. >> Wir bitten auch hierzu um einen aktuellen Sachstand – was hat sich seit Dezember entwickelt?

Weitere Messtellen

Zur Dezembersitzung hatte die Verwaltung informiert, dass die Installation der Wetterstation im Bereich der Talstraßenbrücke für das Frühjahr 2026 vorgesehen ist. >> Wir bitten hierzu um eine aktuelle Sachstandsinformation.

5. Parksituation innerorts

Herr Model und Herr Diederichs haben im 4. Quartal 2025 zusätzliche Parkmöglichkeiten entlang der Hauptstraße innerorts recherchiert und in einem Konzept zur Genehmigung dem Landesbetrieb für Straßenbau vorgelegt.

>> Die Verwaltung möge informieren: Wie ist die Rückmeldung zu diesem Konzept? Welche zusätzlichen Parkmöglichkeiten können ausgewiesen werden? Wann erfolgt die Umsetzung?

6. Geschwindigkeitsbegrenzungen an den Ortseingängen

Am 19.01.2026 hatte am Ortseingang Oberwürzbach von St. Ingbert kommend ein Ortstermin stattgefunden, an dem Herr Diederichs von der Stadtverwaltung, mehrere MA des LfS sowie mehrere OR-Mitglieder teilgenommen hatten. Nach eingehender Diskussion hatten sich die Teilnehmenden darauf verständigt, dass durch das LfS eine Prüfung erfolgt, damit der Beschluss des Ortsrates (erster Teil) vom 10.04.2025 umgesetzt werden kann: *Der Ortsrat St. Ingbert-Oberwürzbach beauftragt die Verwaltung optische Fahrbahnelemente zur Geschwindigkeitsreduzierung (Querstreifen) in Rittersmühle aus Richtung Niederwürzbach kommend zu errichten. Ebenso am Ortseingang aus Richtung St. Ingbert kommend. Auch bittet der Ortsrat die Verwaltung in regelmäßigen Abständen Geschwindigkeitskontrollen am Ortseingang aus Richtung St. Ingbert kommend durchzuführen.*

>> Seit dem Ortstermin sind 8 Wochen vergangen: Wie ist das Ergebnis der Überprüfung des LfS und welche Umsetzungsschritte sind geplant?

7. Parkplatzsituation Oberwürzbachhalle

Die Parkplatzsituation an der Oberwürzbachhalle ist nicht mehr ausreichend für den Ort. Bei Großveranstaltungen in der Halle / Dorfgemeinschaftshaus wird dann auch in der Einfahrt zum Parkplatz seitlich geparkt – das ist aber eine Feuerwehrezufahrt, die auf jeden Fall freizuhalten ist. Dies bitten wir besser kenntlich zu machen insb. am Grünstreifen an der rechten Seite der Einfahrt. Veranstalter arbeiten dann hier mit Absperrband, um ein Parken zu vermeiden. >> Hier bedarf es einer dauerhaften Lösungsmöglichkeit und wir bitten um entsprechende Empfehlung.

Zu einer Verbesserung könnte auch beitragen, wenn die Parkplätze eingezeichnet wären, damit die Parkfläche optimal genutzt werden kann. >> diesbezüglich bitten wir um eine Prüfung.

SPD Oberwürzbach

Dunja Sauer, Vorsitzende, Am Fuhrweg 24, 66386 St. Ingbert, Telefonnummer 0170 5752799

Sabine Degel, stv. Vorsitzende, Am Fuhrweg 24, 66386 St. Ingbert, Telefonnummer 0160 9545 00 06

Thomas Meyer, stv. Vorsitzender, Hauptstr. 116, 66386 St. Ingbert, Telefonnummer 0170 5459177



Zudem bitten wir um Prüfung, ob auf dem Grünstreifen – rund um die Oberwürzbachhalle – mit einer entsprechenden Anordnung von Rasengittersteinen zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen werden können. >> wir bitten um Prüfung und ggfs. Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten.

8. Ergebnis der Geschwindigkeitsmessungen am Schindtal Anfang März 2026 und Ableitung von Handlungsbedarfen

Wir bitten um Mitteilung der Ergebnisse, Darlegung von Handlungsbedarfen und Mitteilung von Lösungsmöglichkeiten.

9. Tretbecken in der Friedhofstraße

Das Tretbecken in der Friedhofstraße erfreut sich großer Beliebtheit und wird in den Sommermonaten von einem Team des Kneipp-Vereins ehrenamtlich gereinigt. Bereits im letzten Jahr wurde über den Betriebshof die Sanierung des Tretbeckens angeregt und von dort ebenfalls als notwendig erachtet. Der jährliche Frühjahrsputz mit Streichen des Innenbereichs der Becken ist nicht mehr ausreichend, weil der Putz an zu vielen Stellen abblättert und dort scharfe Kanten entstehen. Deshalb wurde im letzten Frühjahr bereits wiederholt die Farbe aufgetragen und trotzdem waren die scharfen Kanten geblieben. Das erschwert auch die wöchentliche Reinigung des Tretbeckens. >> Deshalb bitten wir die Verwaltung den Innenbereich der beiden Becken grundsätzlich zu sanieren, damit das Tretbecken auch weiterhin genutzt werden kann.

10. Finanzen

- Erstattung der Kosten für den Rathaussturm – Betrag wird in der Sitzung mitgeteilt.
- Übernahme der Kosten für Picobello.

11. Mitteilungen / Anfragen

- Sachstand Erneuerung Bodenbelag Fußgängerüberweg
- Projekt Tisch-Bank-Gruppe Reichenbrunn
- Sachstand Fahrradweg entlang der L235 von der Rittersmühle Richtung Niederwürzbach-Hassel

SPD Oberwürzbach

Dunja Sauer, Vorsitzende, Am Fuhrweg 24, 66386 St. Ingbert, Telefonnummer 0170 5752799

Sabine Degel, stv. Vorsitzende, Am Fuhrweg 24, 66386 St. Ingbert, Telefonnummer 0160 9545 00 06

Thomas Meyer, stv. Vorsitzender, Hauptstr. 116, 66386 St. Ingbert, Telefonnummer 0170 5459177

An Dunja Sauer
Am Fuhrweg 24
66386 St. Ingbert

Oberwürrzbach, 06.03.2026

Hallo Dunja,

die CDU Fraktion beantragt für die Sitzung des Ortsrates Oberwürrzbach am 17.03.2026 die Aufnahme folgen der Punkte.

TOP 1 Fortschreiten der Maßnahmen zum Hochwasserschutz

Bzgl.

- Funktionalität Retentionsmulde:

Bitte um Sachstand zum Aushub der Retentionsmulde, insbesondere zum Wunsch vom 09.12.2025 und der Mitteilung vom 19.12.2025. Kann der Aushub früher begonnen werden, damit wir nicht noch einmal Gefahr laufen, dass ein Aushub zu kurzfristig vor der mittlerweile traditionellen Starkregensaison im Mai/Juni nicht umgesetzt werden kann?

Info vom **19.12.2025**: Mitteilung, dass die Kapazität einer Baufirma für einen vorzeigten Beginn des Aushubs geklärt werden muss.

OR-Sitzung vom 09.12.2025: Nach Klärung diverser Sachfragen mit den zuständigen Landesbehörden sollte die weitere Bearbeitung des Aushubs angegangen werden, damit mit Beginn der nächsten Vegetationsperiode im Frühling ein festigender Grünwuchs entstehen kann.

- Datenerhebung / Datenlage an allen verfügbaren Messstellen:

Wir bitten um Sachstand
- Ergebnis der (beabsichtigen) Bachbegehung im Januar 2026 durch die Stadt mit Bilddokumentation. Sind dabei auch Einleitungen aus Hauskanälen oberhalb der Quering Friedhofstraße aufgefallen, da immer wieder Beobachtungen von Anwohnern bzgl. Hygienabfällen im Bach in diesem Bereich und unmittelbar danach gesichtet werden?

- Hang Ommersheim/Talbereich Dörrenbau/Fuhrweg: Wir bitten um Sachstand, u.a. auch Nutzung historisch vorhandener Gräben zur Wasserführung / Pflegemaßnahmen / ...

- Steckental: Wir bitten um Sachstand zu den langfristigen Ideen / Lösungsansätzen für Verbesserungen zum Rückhalt von Wassermengen und Planung von Pflegemaßnahmen

TOP 2 Fortschritt Neubau Feuerwehrgerätehaus

Nach den Mitteilungen zum Pressetermin am 24.02.2026 bitten wir um **um aktualisiertem** Sachstand in der Verwaltungsvorlage zur Sitzung des Ortsrates, und wenn vorliegend weitere Informationen im Nachgang.

- Update der Terminplanung wenn erforderlich

....2

TOP 3 Entwicklungen der Parksituation in der Hasenfels-/ Hauptstraße + Steckental

Wir bitten um Rückmeldung zu den Anregungen, die im September / Dezember 2025 Richtung Fachabteilung geflossen sind.

- Schlechte Sichtbarkeit des Schildes „Durchfahrt verboten / Anlieger frei“ in der Hasenfelsstraße vom September 2025 ist für die Zielgruppe weiterhin schlecht sichtbar. Das Schild hängt weiterhin im Vergleich zu vielen anderen sehr hoch und dazu unmittelbar im engen Kurvenbereich. Ein Blick um die Kurve und gleichzeitig nach oben fällt schwer. Das sollte so nicht bleiben. Warum wird hier nicht gehandelt? Vor einer (bereits am 09.12.2025) gewünschten neuen Kontrolle durch das Ordnungsamt sollte die Zielgruppe die Möglichkeit haben, das Schild wahrzunehmen.
- Weiterhin ungeklärt (bereits am 09.12.2025 angefordert): Bzgl. Vorschlag/Vorhaben Klärung Parkfelder unmittelbar vor der Hasenfelsschule / rechts zur Kirche hin– Gibt es Aktivitäten?
- Wurde nochmals kommuniziert, dass das Schulpersonal auch die Parkmöglichkeiten im Bereich der Schulturnhalle nutzt? Nach wie vor werden viele Autos vermutlich von dieser Gruppe im oberen Bereich der Hasenfelsstraße parkend gesichtet. Auch teilweise mehr Autos auf dem Parkplatz vor der Oberwüzbachhalle. Das Ziel einer dauerhaften Entschärfung ist bisher jedoch nicht absehbar.
- Wir bitten um neue Beurteilung der Vorschläge aus dem Ortsrat aus den letzten beiden Sitzungen (**Bereich Kirche „Kiss and Goodbye-Halten“**) ?

Wurde die Thematik Haupt(=Landes)straße am 19.01.2026 (bei einem Vor-Ort-Termin im Bereich Hirschtal) mit Vertretern der Stadt (Herr Diederichs) und dem LFS angesprochen?

TOP 4 Parkmöglichkeiten an / hinter der Oberwüzbachhalle

Ausgehend von Parkproblemen im Bereich Hauptstraße – Kirche – zwischen Steckentalstraße und Hasenfelsstraße innerhalb des letzten Jahres wurde immer wieder auf Ausweichmöglichkeiten und Alternativen verwiesen. Unter anderem der Parkplatz vor der Oberwüzbachhalle. Scheinbar auch teilweise von Eltern von Schülern und Beschäftigten der Montessori-Schule angenommen.

Zu Stoßzeiten wie Beginn KITA & Schulbeginn ist u.U. auch Parkverkehr an der Packstation ergeben sich manchmal auch dort Probleme, auch im Bereich der Einfahrt.

Es sind seit 2019 immer neue Nutzer wie Nutzer der hinzu gekommenen E-Lade-Stationen, Beschäftigte, Wanderer, Reservierung für Behinderte hinzu gekommen, die sich nicht zwingend gegenseitig behindern müssen. Insbesondere Langzeitzutzern sollten wenn möglich weitere Plätze oder allgemein zumindest eingezeichnete Parkfelder als Orientierungshilfen zur Verfügung gestellt werden.

Die relativ wenigen verfügbaren Parkplätze werden teilweise durch egoistisches oder inkompetentes Parken nochmals reduziert.

→ **Daher Vorschlag, Parkfelder zur Orientierung einzuzeichnen.** Das funktioniert auf den Parkplätzen im Stadtgebiet St. Ingbert ja auch (meistens).

Es schließt sich die Frage an, ob die verfügbare Fläche durch **Überplanung** und teilweisen Umbau effizienter genutzt werden kann. Diese Möglichkeit mag gegeben sein, sehen wir aber zunächst kritisch.

... 3

zu TOP 4 Parkmöglichkeiten an / hinter der Oberwüzbachhalle

Gründe: Die Einfahrt und Wegführung sollte beibehalten werden, weil kein „Durchrasen“ von der Hauptstraße her einladend ist und bei normaler Parkweise ein Ein- und Ausfahren seit 1976 funktioniert. Die Grünstreifen könnten im Ausmaß etwas reduziert werden, was aber in Summe zwischen KITA-Gebäude und OWB-Halle eigentlich keine zusätzlichen Parkplätze ergäbe, wenn man die schattenspendenden Bäume nicht gänzlich fällen will.

Durch den Wegfall des breiten, jetzt ungenutzten Trennstreifen am bisherigen Standort des Zunftbaumes und Reduzierung des Grünbereiches unmittelbar am Eingang zum Parkplatz gewinnt man eventuell eine Parkplatzlänge, aber die Zu- und Abfahrt einer weiteren Reihe scheint schwer vorstellbar, wenn man

- die Abmessungen an anderen Parkplätzen vergleicht
- die Rangiermöglichkeiten bei voller Auslastung betrachtet
- die Feuerwehrezufahrt zu Dorfgemeinschaftshaus + OWB-Halle als unveränderbar ansieht

Dennoch wäre eine interne Überplanung von einem Fachmann hausintern innerhalb der Stadtverwaltung als Orientierungshilfe zu weiteren Überlegungen sinnvoll.

WEITERE Überlegung: Bisher führt die alte Feuerwehrezufahrt hinter der Halle zur Anlieferung Kühlhaus / Küche und zu einem Behindertenparkplatz.

Ausgehend durch die sichtbaren Pflegemaßnahmen während des Jahres scheint ein größerer Bereich östlich der OWB-Halle städtisches Gebiet zu sein. 90° versetzt zur Hallenwand wären ca. 10-12 Parkplätze möglich, eventuell etwas abschüssig und auch eine dahinter liegende Rückfahrtspur in Richtung Dorfgemeinschaftshaus scheint bzgl. Breite des Areals machbar. Wir bitten um Prüfung von:

- Eigentumsverhältnissen
- Abmessungen
- Ganz prinzipielle Machbarkeit

GRÜNDE für die Überlegung: - Vor Jahren wurde der Parkplatz OWB-Halle als Ausgangspunkt zum Hüttenwanderweg deklariert und angenommen. Diese Klientel parkt lange und könnte eventuell den Bereich hinter der Halle empfohlen bekommen.

- Insbesondere zu den Bring- und Abholzeiten der KITA gibt es Engpässe
- Bei diversen Veranstaltungen (Ausstellungen / Turniere / Kulturveranstaltungen) parken Akteure fast immer den ganzen Parkplatz schon zu, Besucher haben fast keine Plätze mehr. Man könnte 10-12 Plätze für Akteure schaffen und diese so kommunizieren.
- Eine Versiegelung der reinen Parkfläche und auch eine Entwässerung scheint prinzipiell machbar.
- Bei anderen Hallen, z.B. alte Schulturnhalle in Hassel gibt es auch nur eine Spur für Ein- und Ausfahrt. Dies funktioniert offenbar auch und der Parkplatz ist dort hilfreich.

TOP 5 Installation einer Querungshilfe im Bereich Bushaltestelle Schindtal

Es finden immer wieder Geschwindigkeitskontrollen im Bereich Schindtal statt. Wir unterstellen, dass dies seine Gründe hat. Die Bushaltestelle ist stark frequentiert, sowohl von Schulkindern, als auch von Älteren und Nutzern des Ingos aller Altersklassen. Eine Einsehbarkeit von der Seite „Fahrtrichtung St. Ingbert“ auf die andere Seite birgt immer eine **Gefahr, weil der Verkehr ortseinwärts nicht einsehbar und teilweise nicht hörbar ist**. Von beiden Seiten her ist die eher breite Straße für langsam gehende Personen problematisch. ... 4

zu TOP 5

Installation einer Querungshilfe im Bereich Bushaltestelle Schindtal

VORSCHLAG: Prüfung / Einschätzung zunächst stadintern, ob in Referenz zu der Querungshilfe Bereich Einmündung Ommersheimer Straße eine solche auch im Bereich Schindtal möglich erscheint.

Wir wissen, dass dies eine Landstraße ist, aber eine fachliche Ersteinschätzung sollte in IGB möglich sein.

Gründe:

- Der **Bürgersteig Fahrtrichtung Ortsmitte wirkt breiter als erforderlich**, wenn man z.B. die schmalste Stelle (neue Mauer) im Bereich Einmündung Ommersheimer Straße zugrunde legt. D.h. man könnte einige Dezimeter nutzen.
- **ODER** Einbeziehung der jetzigen reinen Bushaltestelle in die Straße analog Ommersheimer Straße
- In Fahrtrichtung St. Ingbert ist die **Ausbuchtung der Bushaltestelle sehr großzügig**. Am Ende Richtung IGB scheint auch dort eine Möglichkeit einige Dezimeter zu nutzen bei Beibehaltung der reinen Bushaltestelle. Ob auch vom Bürgersteig noch etwas nutzbar wäre ist zu prüfen.
- Die **Querungshilfe stellt für den Verkehr keine Einschränkung** dar, aber **sie hilft den Fußgängern**, die die Strecke mittig zur Sichtkontrolle teilen können. Die Sicherheit steigt signifikant und der OPNV wird dadurch sicher nicht unattraktiver
- Eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Höhe Einmündung Schindtal wäre durch die dort immer wieder installierten Blitzer messbar. **Im besten Fall würde das Ziel einer dauerhaften Geschwindigkeitsreduzierung in diesem Bereich ohne Blitzer verwirklicht werden können (messbar).**
- **Eine signifikante Erhöhung der Sicherheit bei Überqueren der Fahrbahn wäre erreichbar**

TOP 6

Antrag auf Einrichtung einer Querungshilfe an der L235 im Bereich der Bushaltestellen Sengscheid

Sachverhalt Im Bereich der Landesstraße L235 in Höhe Sengscheid befinden sich zwei Bushaltestellen für die jeweiligen Fahrtrichtungen. Schulkinder, die mittags mit dem Bus über die L108 ankommen und in Richtung Oberwüzbach weiterfahren müssen, sind an dieser Stelle gezwungen, den Bus zu wechseln und dabei die L235 zu Fuß zu queren.

Obwohl in diesem Bereich die innerorts zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h gilt, wird diese von zahlreichen Verkehrsteilnehmern gefühlt deutlich überschritten. Die Straße ist für Kinder unübersichtlich und bietet keinerlei bauliche oder technische Hilfen für eine sichere Querung.

Gefährdungslage

Aus dieser Situation ergeben sich regelmäßig gefährliche Situationen für die Schulkinder. Insbesondere in den Mittagsstunden, wenn mehrere Kinder gleichzeitig umsteigen müssen, entsteht ein erhöhtes Unfallrisiko. Die Kinder sind aufgrund ihres Alters und ihrer Körpergröße für den fließenden Verkehr schlechter sichtbar und können Geschwindigkeiten und Entfernungen herannahender Fahrzeuge noch nicht zuverlässig einschätzen. ...5

Antrag Es gilt im Ortsrat zu besprechen, inwiefern die zuständige Straßenverkehrsbehörde sowie den Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) aufzufordern ist, im Bereich der Bushaltestellen an der L235 in Höhe Sengscheid eine geeignete Querungshilfe für Fußgänger einzurichten. In Betracht kommen insbesondere:

– eine Fußgänger-Bedarfsampel (Anforderungsampel) – eine bauliche Querungshilfe (Mittelinsel / Verkehrsinsel) – eine Kombination aus Geschwindigkeitsreduzierung (z. B. Tempo 30) und Querungshilfe

Zusätzlich wird angeregt, kurzfristig eine Geschwindigkeitsmesstafel (Dialogdisplay) aufzustellen, um die tatsächlichen Geschwindigkeiten zu dokumentieren und die Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren.

Begründung Die Sicherheit von Schulkindern auf ihrem Schulweg hat höchste Priorität. Die derzeitige Situation an den Bushaltestellen der L235 in Höhe Sengscheid ist nicht hinnehmbar. Es besteht dringender Handlungsbedarf, bevor es zu einem schweren Unfall kommt. Die Einrichtung einer Querungshilfe ist eine verhältnismäßige und wirksame Maßnahme zum Schutz der Kinder.

TOP 7 Projekt Barrierefreiheit

Wir bitten um Sachstand zu bereits vereinbarten und kürzlich besprochenen Maßnahmen:

- **Teilweiser Ersatz Pflasterung Bereich Zebrastreifen Oberwürrzbach** –

Vorschlag: Pflaster erhalten parallel zur Hauswand bis zum Ende der vorgebauten Treppe, ab da bis zur Straße und dem Zebrastreifen ein ebener Bodenbelag aus Verbundsteinen. Damit wäre die ursprünglich Intension , einen passenden Belag zur Entstehungszeit des historischen Gebäudes zu haben einerseits und andererseits eine barrierefreie Begehrbarkeit in diesem Bereich zu ermöglichen Rechnung getragen.

- **Bürgersteige in Reichenbrunn** : Schließung aller Lücken kontinuierlich in 2026 möglich? Gibt es, wie in der Sizung am 09.12.2025 angefordert, eine Prioritätenliste dazu?

TOP 8 Neustart Projekt Defibrillator öffentlich verfügbar im Ort

Wir bitten um Sachstand zur zielführende gegenseitigen Abstimmung aller Beteiligten (Hilfsorganisationen / Nutzer der App(s) / Gebäude/Liegenschaften IGB / weitere

Wird der Vorschlag: Nutzung des Eingangsbereiches der KITA für einen außeninstallierten Defibrillator weiter verfolgt? Gibt es alternative Vorschläge? Die Zugänglichkeit wäre schon von 2029 (am neuen Feuerwehrgerätehaus) gegeben. Eine Zugangsmöglichkeit für Nutzer der APP und alle anderen Nutzer in der Nacht und an Sonn- und Feiertagen und aller sonstigen Schließzeiten der Gebäude sollte zielführend gegeben werden.

TOP 9 Mitteilungen / Anfragen

- **Kommunikation betreffend Schulbussen**

Wir bitten und Sachstand und Gründe für offenbar ungenügende Organisation der Schulbusse von Oberwürrzbach nach St. Ingbert. ... 6

zu TOP 9 Mitteilungen / Anfragen

-Aufgrund höherer Anzahl der Kinder wurde ein zweiter Bus vor Jahren erforderlich. Einer sollte die Kinder der Reichenbrunner Straße und aus Reichenbrunn mitnehmen. Der andere ab Rittersmühle bis Schindtal. Warum funktioniert das nicht mehr?

- Projekt neue Begrüßungsschilder für Oberwüzbach, Reichenbrunn und Rittersmühle: Wir bitten um Sachstand

- Betrieb Jugendraum: Ist der Betrieb wieder aufgenommen worden? Es wird keine Aktivität der Jugendlichen vernommen. Wir bitten um Sachstand.

Es wurde vorgeschlagen, eine kontinuierliche Lüftung durch kurzzeitiges Öffnen der Fenster im Rahmen der Hausmeisterbetreuung des Gebäudes zu realisieren. Die nun erfolgte Lösung mit dauerhaft gekipptem Fenster auch im Winter bei dauerhaft +/- 0°C ist aus anderen Gründen nicht zielführend.

- Fahrradständer an der Owb-halle. Derzeit fallen ab und an herabgefallenen Glasteile vom beschädigten Dach. Diese Gefahrenstelle muss zwingend beseitigt werden.

- Nestschaukel auf dem Spielplatz: Kann mit einer Wiederinbetriebnahme nach Ersatz der instabilen Stützen durch Stahl vor April 2026 gerechnet werden? Wenn nein, bitte Zeitplan.

- **Sicherung Rothsolig-Brunnen-Becken:** Bitte um Bestätigung, dass diese Sanierung nicht in Vergessenheit gerät: Hinweis: Seit einiger Zeit fließt aus der Sandsteinmauer permanent Wasser was auch einen Schaden in der Waldwegrinne hindeutet.

- **Bzgl. Reduzierung Geschwindigkeit Bereich Hirschental & Rittersmühle.**

Wir bitten um Sachstand / Ergebnis aus dem Vor-Ort-Termin am 19.01.2026 mit Vertretern der Stadt (Herr Diederichs) und des Landesamts für Straßenwesen. Ebenfalls Ergebnis der Geschwindigkeitskontrollen Anfang März. Was ist beabsichtigt? Was wird warum nicht ausgeführt? Was kann seitens des Orsrates oder der Stadt getan werden, um die Beschlussfassung des Orsrates zur Umsetzung zu bringen?

Beschluss vom 01.07.2025: Der Ortsrat St. Ingbert-Oberwüzbach beauftragt die Verwaltung optische Fahrbahnelemente zur Geschwindigkeitsreduzierung (Querstreifen) in Rittersmühle aus Richtung Niederwüzbach kommend zu errichten. Ebenso am Ortseingang aus Richtung St. Ingbert kommend. Favorisiert etwas von den Wohnhäusern weg um keine zusätzliche Lärmbelastung durch die minimale Unebenheit hervorzurufen.

-**Buswarteallen** in der Reichenbrunner Straße und in Reichenbrunn und auf Rittersmühle. Stand der Beurteilung wie zur vorletzten Sitzung von der Stadtverwaltung dargestellt.

- **Fußweg zwischen Friedhofstraße und Dorfmitte.**

Bedingt durch die Eigenheiten des Splittbelages ist ein Versickern des Regenwassers nach einiger Zeit schwierig. Ein Vorschlag mit Ausführung als Neigung und seitlicher Drainage zum Bach hin wurde vor Jahren seitens der Fachabteilung abgelehnt. Wenn der Belag bleiben soll, dann ist eine turnusmäßige Neubelegung mit frischem Split unvermeidbar. Bitte diese ähnlich der turnusgemäßen Spielplatzbesichtigung halbjährlich vorsehen und entsprechend handeln.

Viele Grüße

Patrick Schmitt / Fraktionssprecher